

Meine Adresse:

Redaktion Barrierefreie Angebote NDR
Rotenbaumchaussee 132
20149 Hamburg

Ort, Datum

Barrierefreiheit im regionalen TV in Mecklenburg-Vorpommern – Jetzt!

Mein Problem

Ich bin gehörlos/schwerhörig, bin auf die Gebärdensprache als Kommunikationsmittel angewiesen und bin schlecht bis gar nicht über die akute Bedrohungslage informiert. Leider gibt es zu wenig Angebote im regionalen TV, die mit Gebärdensprachdolmetschern barrierefrei zugänglich sind. Deshalb kann ich leider nicht alle Informationen verstehen und habe Angst Fehler zu machen, mich und andere Menschen durch Fehlverhalten zu infizieren und fühle mich unsicher im Alltag. Regelungen ändern sich fast täglich und ich benötige mehr Gebärdensprache bei Informationsangeboten, um alle Neuerungen verstehen zu können.

Hintergrund & Betroffene

Schriftsprache ist wie eine Fremdsprache für Gehörlose. Die Wiedergabe der akustischen Infos in Schriftsprache, wie über Untertitel, ist für schriftkompetente Menschen geeignet, dazu zählen Schwerhörige und ein minimaler Bruchteil der Gehörlosen! Aber Untertitel geben auch nicht 100% der Informationen wieder, sie sind oft stark verkürzt und vereinfacht. Die Mehrheit der Gehörlosen hat Deutsch in Wort und Schrift nicht als Erstsprache. Es gibt für sie schriftlich nicht die Möglichkeit an die gleichen Informationen zu kommen. Hörende Menschen erlernen Sprache über das Gehör, wodurch sich bei ihnen ein natürlicher Spracherwerb der Muttersprache in Laut- und Schriftsprache entwickelt. Bei gehörlosen Menschen jedoch ist dieser Weg des Spracherwerbs nicht gegeben, so dass die Schriftsprache für die meisten Gehörlosen eine Fremdsprache bleibt. Deshalb erreicht die Mehrheit der Gehörlosen nicht das gleiche Lese- und Textverständnis wie hörende Menschen.

Die Lösung

Linguistisch ist die Gebärdensprache eine eigenständige, visuell wahrnehmbare und natürliche Sprache, welche mit dem Behindertengleichstellungsgesetz 2002 als rechtlich eigenständige Sprache anerkannt wurde. Außerdem hat Deutschland 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert und sich damit zu Barrierefreiheit in allen Bereichen verpflichtet.

Ich benötige für eine Informationsaufnahme Gebärdensprachdolmetscher-Einblendungen in regionalen Nachrichtensendungen, wie z.B. „Nordmagazin“ und „NDR Info“.

Außerdem Tagesaktuelle Informationen zu Corona mit Gebärdensprache.

Ich mache Sie zusätzlich auf die bundesweite Petition „**Corona-Infos auch in Gebärdensprache für Gehörlose!**“ aufmerksam.

Für Rückmeldungen und Fragen stehen Ihnen die untenstehenden Personen unter den genannten Kontaktdaten gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dieser Brief wird unterstützt durch die Gehörlosenseelsorge und die freiberuflichen Gebärdensprachdolmetscherinnen Florentina Biermordt, Jana Greschniok, Vivyen Henning, Marie Kohlen und Kristin Wolf.

Gehörlosenseelsorge
Franka Krone (gehörlos)
Mail: frankakrone@googlemail.com
Sabine Rathmann (gehörlos)
Mail: sabinemammel@gmail.com

Gebärdensprachdolmetscherin
Marie Kohlen (i.V. für die oben genannten Dolmetscherinnen)
Mobil: (0177) 8133506
Mail: gsd.kohlen@gmail.com